

FO: Köln; Richard-Wagner Straße 49.
Maße: 20 cm x 22 cm x 11,5 cm (heutiger Zustand);
40 cm x 29 cm (ursprünglicher Zustand)

Linke obere Ecke einer Platte. In der Ecke neben dem Rahmen des Porträtmedaillons Rest der Inschrift.
Laut Eintragung im Inv.-Buch war ein Rest von zwei Porträtmedaillons erhalten, jedoch heute rechts und unten weiter abgebrochen. Der Stein ist inzwischen restauriert.

D(is) [M(anibus)] / [- - -]



Dat.: 3. Jh.

Literatur: Klinkenberg 1902, 132; Binsfeld, Bjb. 1960, 165 Nr. 3; Spiegel, KJ 1994, 604 Anm. 46c; Noelke, KJ 29, 1996, 326 Nr. 20; Faust 1998, 135 Nr. 144.

Nr. 805 | Graffito

Datenbank ID: 2249
AO: Köln RGM
FO: Köln; Pipinstraße (U-Bahn-Haltestelle), 2007.
Maße des Graffito: ca. 16 cm x 4–2 cm

Graffito in Wandputz (Reste der Bemalung am unteren Rand des Stücks zu sehen).

Maximus
darunter: *III*



Manche Steininschriften, wie z.B. der Altar für die dea Virtus (Nr. 210) und derjenige des Valerius Varus (Nr. 219) sind nicht weniger kursiv eingegritzt als der des Maximus.

Möglicherweise handelt es sich um die „Abrechnung“ eines Bauhandwerkers über eine bestimmte Leistung (Quadratfuß verputzte Fläche?).

Dat.: unbekannt

Literatur: Unpubliziert.

Nr. 806 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 2309
Inv.-Nr.: –
AO: verloren
FO: Köln; „bei der Aushebung der neuen Stadtumwallung“, 1882.
Maße: 20 cm x 8 cm x 4,5 cm

Oben und an der Seite abgebrochen. Recht gute Buchstaben (Klein).

[- - -] / SI [- - -] / EREI [- - -] / TICI [- - -] / FILIA [- - -]

Dat.: unbekannt

Literatur: Klein 1889, 208 Nr. 24, 1.